

Satzung über die abweichenden Fälligkeiten bei Grundsteuer-Kleinbeträgen

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2007 (GVBl. I S. 757) und des § 28 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2676), hat die Stadtverordnetenversammlung am 19.6.2008 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Fälligkeiten für Grundsteuer-Kleinbeträge werden wie folgt bestimmt:

1. Am 15. August mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt;
2. Am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.

§ 2

Diese Satzung tritt am 1.1.2009 in Kraft.

Rüsselsheim, den 19. August 2008

DER MAGISTRAT DER
STADT RÜSSELSHEIM

gez. Gielowski
Oberbürgermeister